

## **Protokoll der 10. Ortsausschusssitzung vom 17.11.2025**

### **-ergänzt um nachträgliche Informationen-**

Anwesend: Jürgen Gachet, Ekkehart Scheutzow, Heinz Leber, Knut Schröter, Michael Sulzbach, Markus Aporta, Susanne Hafer, Andreas Thiele (ab 21.30 Uhr), Nessi Oberwinter, Entschuldigt: Andrea Thiemann, Susanne Degen.

#### 1. Begrüßung, Perspektive weiten

#### 2. Genehmigung Protokoll vom 01.09.2025

Es wird angemerkt, dass das Protokoll immer noch um Informationen erweitert wird, die zwar während der Ortsausschusssitzungen thematisiert, aber nicht in dieser Ausführlichkeit diskutiert wurden. Aus diesem Grund unterschreibt Jürgen Gachet immer auch unter dem Protokoll, bevor dieses veröffentlicht wird.

#### 3. Nachbetrachtung Freiraum, einschließlich den 03.11.2025

Der Arbeitskreis Freiraum hat dieses Projekt aus unterschiedlichen Gründen gestartet und gewagt – unter anderem, um das Gebäude in den Mittelpunkt zu rücken und Menschen in Berührung mit dem Heiligsten zu bringen. Es sollte versucht werden, Personen, die eine andere Art der Spiritualität haben, zu erreichen. Das Feed-Back war bei denen, die an den verschiedenen Angeboten während dieser Zeit teilgenommen haben und auch bei vielen, die am Abend des 03.11.2025 anwesend waren, positiv.

Das Nachtreffen war sowohl von Befürwortern als auch von Kritikern und auch von Personen, die weder den Gottesdienst besuchen noch eine Veranstaltung geteilt haben, gut besucht. Es wurde als essenziell wichtig erachtet, ein solches Nachtreffen stattfinden zu lassen. Dieses war jedoch von erheblicher Spannung geprägt. Es ist nicht klar, ob die Teilnehmer des Abends sich eigentlich richtig zugehört haben. Das Format der Nachbesprechung oder die Moderation hätte man insofern vielleicht auch anders wählen können.

Der PGR hat einstimmig für eine Fortsetzung des Projekts – unabhängig vom Kirchort - gestimmt. Es wird weiter nach Kooperationspartnern gesucht.

In St. Sebastian hat das Projekt Kräfte freigesetzt. Wir wollen daran arbeiten, unterschiedliche Formen des Gottesdienstfeierns zu etablieren und die Kirche für alle Menschen und ihre unterschiedlichen Bedürfnisse nutzbar zu machen.

Der Ortsausschuss stimmt daher einstimmig dafür, sich für eine Fortführung des Projekts im nächsten Jahr einzusetzen.

#### 4. Nutzung Jugendheim

Es wurde die notwendige Steckdose gesetzt, um eine Pumpe für die Entfeuchtung anzuschließen. Der ehemalige Raum der Teestube (kleiner Raum im 1. Stock) würde gerne von einer ukrainischen Sängerin für ihren Unterricht genutzt. Der große Raum wurde vom gemeinnützigen Verein Nasch D.I.M. angefragt. Der Verwaltungsrat hat dies auch befürwortet. Der Verein setzt sich für

„die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens“

ein. Dieser Verein wäre auch bereit, sich um die Erhaltung der Räumlichkeiten zu kümmern. Der Ortsausschuss begrüßt das.

#### 5. Mariengrotte, wie geht`s weiter?

Derzeit gibt es Wachsflächen auf der Platte, auf der Menschen Kerzen abstellen. Außerdem werden Blumen ohne Vase abgelegt, die dort verwelken.

Jetzt steht eine Vase dort. Markus Aporta füllt diese immer mit Wasser und stellt die Blumen, sollten sie auf der Platte liegen dort hinein.

Markus sucht auch weiter nach Möglichkeiten, Kerzen abzustellen und nach einer Möglichkeit, den Platz vor der Grotte möglichst unkrautfrei zu halten. Er wird den Platz ein wenig ausbuddeln und mit neuen kleinen Steinen befüllen. Hilfe bekommt er von einer Ukrainerin.

#### 6. Kommunionkinder 2025/2026

Es gibt 12 Anmeldungen und drei Katechetinnen. Am 30.11. (Familiengottesdienst zum 1. Advent) um 11 Uhr sollen die Kinder vorgestellt werden. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es einen Kirchenkaffee im Pfarrheim geben. Jürgen kocht Kaffee, Michael sorgt dafür, dass Wasser und Saft vorhanden sind. Nessi besorgt Lebkuchen und Kekse.

Am 25.1.2026 ist der Segnungsgottesdienst.

Die Kommunion ist am 10.5.2026 um 9 Uhr.

#### 7. Neues aus dem PGR

Das Protokoll wird noch erwartet und dann zur Verfügung gestellt.

#### 8. Verschiedenes:

##### a. Öffentlichkeitsarbeit

Im nächsten Mittendrin wird das Freiraumprojekt noch einmal beschrieben.

b. Ablauf, Weihnachten

Der Krippenaufbau fängt nach dem Stierstädter Advent an. Heinz kümmert sich um den Weihnachtsbaum.

c. Kommunionausteilung

Phasenweise werden Stimmen laut, die zum alten System der Kommunionausteilung (alle stehen um den Altarraum) zurück möchten. Der Ortsausschuss stimmt ab:

Altes System (alles stehen um den Altarraum): 4 Stimmen dafür

Neues System bleibt (Menschen kommen in einer Reihe): 4 Stimmen dafür, eine Enthaltung

d. Ab dem 9.12. finden die Dienstagsgottesdienste im Pfarrheim statt bis es wieder wärmer wird.

Die Sitzung endet um 22:00 Uhr.

FdP Nessi Oberwinter, Jürgen Gachet